

Baumgartenberger Pfarr-Blatt

Nr. 185 - 2 / 2025



Gegrüßet seist du, Maria

Vorwort
Zum Marienort
Seite 2

Seelsorgeteam
Gesichter des Teams
Seite 4

Einladung
Kirchweihfest 2025
Seite 11

VORWORT

Liebe Pfarrgemeinde!
Liebe Baumgartenbergerinnen
und Baumgartenberger!

Als 1141 ein Dutzend Mönche bei uns im Machland begonnen haben, eine Kirche und ein Kloster zu errichten, haben sie ihr Vorhaben – wie alle Zisterziensergründungen - unter den Schutz Marias, der Himmelskönigin, gestellt. Bis heute ist unsere Kirche Maria geweiht. Was aber bedeutet das? Was bedeutet uns das heute?

Die Wertschätzung unseres Glaubens drückt sich auch darin aus, welche Orte und Plätze wir für ihn gestalten und wie wir sie gestalten.

Elfriede Neugschwandtner hat seit Jahren eine Neugestaltung des Marienortes in unserer Kirche angeregt und Schritte zur Umsetzung eingeleitet. Ein Team von Mitarbeitern aus der Pfarrgemeinde hat sich mit Kathrin Waser, unserer neuen Seelsorgerin, und der Künstlerin Josseline Engeler MA in Koordination mit dem Referat Kunst und Kirche in der Diözese an die Verwirklichung gemacht.

Wir sind gebeten worden, ein paar Gedanken zur Neugestaltung des Marienortes zu schreiben, weil wir im verantwortlichen Projektteam mitarbeiten.

Elfriede und Ernst Raffetseder



Titelbild: A. Kern



Foto: A. Kern

Maria, die Mutter Jesu, ist wohl wie kein anderer Mensch mit dem Leben, Sterben und Auferstehen Jesu verbunden. Sie hat von Anfang ihres Daseins an bis zu ihrer Aufnahme in den Himmel dem Erlösungswirken Gottes durch Jesus Raum gegeben. Gott hat sie erwählt, um seine Menschwerdung in Jesus zu verwirklichen. Ein Geheimnis unseres Glaubens.

Was heißt das für uns heute? Gott braucht auch uns Menschen heute, Kinder und junge Leute, Männer und Frauen, um seine frohe Botschaft, sein Evangelium, in die Welt zu bringen und lebendig zu halten. Das ist nur möglich, wenn wir im Glauben an den dreieinigen Gott, der uns liebt, fest verwurzelt sind. Wie Maria können auch wir für Gott in der Welt einen Raum schaffen, wo seine Liebe ankommen kann. Der Apostel Paulus hat schon in der frühen Kirche gepredigt: "Ja, wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?" (1Kor 3,16). Gott will in jedem Menschen wohnen und durch ihn in der Welt sein. Um das zu erkennen, braucht es Orte und Zeiten, wo wir uns darauf besinnen können. Mir ist es wichtig, dass wir in Baumgartenberg Orte gestalten, wo wir diesen Glauben entdecken und spüren können. Ich hoffe, dass der neue Marienort uns dabei hilft.

Ernst Raffetseder

MARIENORT

Wenn wir in unserer Kirche sitzen, egal in welcher Bank, sind wir einer Vielzahl von Bildern, Figuren, barocken Dekorelementen ausgesetzt. Sie alle wollen uns Geschichten erzählen in bildlicher und symbolischer Sprache. Klar, stammen doch Architektur der Kirche und ihre Innengestaltung aus einer Zeit, in der lesen und schreiben können einer sehr kleinen Minderheit vorenthalten war. Nur mit einer bildhaften Glaubensvermittlung konnte man dem Volk Informationen vermitteln und die Menschen in Staunen versetzen.

Heutzutage, in unserer von Bildern und News überbordenden Zeit, haben die Ansprüche an sakrale Architektur sich gewandelt: Die Menschen suchen Ruhe, Meditation, ein Zu-sich-Kommen und Sichselbst-Loslassen, das schließlich ins Gebet mündet.

Dies erfordert einen entsprechenden Ort. Einen, der reduziert ist auf wesentliche Elemente, einen, der diese Elemente miteinander auf unaufdringliche Art in Beziehung setzt und uns in diese Beziehung mit hineinnimmt.

Josseline Engeler wurde vom Referat Kunst und Kirche mit der Neugestaltung unseres Marienortes beauftragt. Sie ist freischaffende Künstlerin und Dozentin an der Kunstuni Linz im Fach Keramik. Ihr Schwerpunkt ist die Gestaltung von öffentlichen Räumen unter Einbeziehung von Keramik.

Sie hat ein Konzept erstellt, das vorhandene Ele-

Beitrag der Kath. Frauenbewegung:

Am 30. März veranstalteten wir Kfb-Frauen den traditionellen Liebstattonntag. Die liebevoll verzierten Lebkuchenherzen fanden wieder großen Anklang bei der Pfarrbevölkerung. Vielen lieben Dank an alle Helfer und Helferinnen, die bei der Vorbereitung dabei waren und zum Gelingen der



Foto: A. Kern

mente unserer Kirche weiterführt: ein dreifach gerundeter abgestufter Sockel unmittelbar unter der Mariengrotte, der in Bezug steht zu den Bögen des Gewölbes bzw. den massiven Pfeilern und Säulen unserer Kirche. Die Ausführung in Lehm und Keramik passt zur alten Bausubstanz besonders auch in farbiger Hinsicht. Das Lehm Braun findet sich wieder im Steinboden der Kirche. Die Farbe Blau des Marienmantels, die symbolisch für ihre Rolle als Himmelskönigin, aber auch als Schutz- und Friedensspenderin steht, setzt sich fort in der Sockelgestaltung und Sitzplatzgestaltung.

Wir vom Projektteam Marienort haben uns entschieden, die in der Pfarre vorhandene Maria Immaculata-Figur zu verwenden. Die wendet sich mit ihrem Blick dem Betrachter zu. Sie trägt einige sehr schöne traditionelle Mariensymbole: Sternenkranz, Rosen, Mond, Sichel und Schlange.

Ich bin überzeugt, dass mit der Gestaltung dieses Raumes im großen Kirchenraum eine gute Möglichkeit zum Verweilen, sich Besinnen, sich in Beziehung setzen mit dieser großartigen Frau und Mutter Maria gelingen kann.

Am 15. August wird im Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt der neu gestaltete Marienort fertiggestellt sein und gesegnet. Wir vom Projektteam wünschen uns, dass er für viele Menschen ein Ort des Glaubens und der Begegnung wird, und so zum Segen für uns alle.

Elfriede Raffetseder

Veranstaltung beigetragen haben. Nach der hl. Sonntagsmesse überreichten wir eine Spende von € 5000 an die Pfarre für den neuen Marienort in der Pfarrkirche. In der darauffolgenden Osternacht wurde das große Lebkuchenherz bei der Agape zum Wein verteilt.

Heidi Aistleitner



Foto: A. Kern

AUS DER PFARRE

Seelsorgeteam

Am 15. Juni 2025 wurde das Seelsorgeteam beauftragt, die Pfarrleitung zu übernehmen. Regina Haslinger, Monika Lettner, Elfi Gutjahr, Christiane Berner, Alfred Lengauer und Robert Gassner nehmen gemeinsam mit mir als hauptamtliche Ansprechperson die Grundfunktionen des Pfarrlebens in den Blick. Dem Seelsorgeteam sei gedankt für ihr Engagement und für das Einbringen ihrer Talente. Danke auch an den Pfarrer Konrad Hörmanseder für die feierliche Gestaltung der Beauftragungsfeier.

Kathrin Waser

Dank für die Maiandachten

Im Mai haben wieder viele Andachten bei Marterln und Kapellen stattgefunden. Ein großer Dank gilt allen Gastgeberinnen und Gastgebern für die Möglichkeit des Zusammenkommens und für die kulinarische Verköstigung. Gedankt sei auch allen, die sich in der inhaltlichen Vorbereitung engagieren. So können schöne Traditionen lebendig gehalten werden. Vielen Dank allen Beteiligten.

Kathrin Waser

Zahlschein für Betriebskostenzuschuss

Einmal im Jahr ersuchen wir die Pfarrbevölkerung um eine Spende für die anfallenden Betriebskosten in unserer Pfarrkirche. Damit leisten Sie einen Beitrag zur Deckung unserer Ausgaben für Heizung, Beleuchtung, Versicherung.... Ein Zahlschein ist diesem Pfarrblatt beigelegt. Wir danken jetzt schon sehr herzlich für Ihre Unterstützung!



Foto: A. Kern



Aus dem Pfarrgemeinderat

Sitzung vom 11. Februar bzw. 22. April
Neben den Berichten aus den Fachteams galt es in beiden Sitzungen auch einige Beschlüsse zu fassen, aber auch Ideen für Veranstaltungen zu entwickeln.

Finanzen: In der Februar Sitzung wurden der Jahresabschluss 2024 und eine geringfügige Stunden-erhöhung für unsere Pfarrsekretärin genehmigt. Die Kirchenrechnung 2024 wurde ja bereits im letzten Pfarrblatt abgedruckt.

Kirchensitzheizung: Erste Beratungen gab es auch zur Kirchensitzheizung, hier liegt ein 1-ter Kostenvoranschlag (ca. € 50.000, --) für eine Erneuerung vor. Um eine Sanierung 2026 durchführen zu können wurde der sog. Antrag 1 (Ansuchen an die Diözese) vom PGR beschlossen. Auf Grund der sehr hohen Kosten werden wir auch Alternativen prüfen.

Marienort: Der Plan für die Neugestaltung des Marienortes wurde im PGR vorgestellt. Für die Renovierung wurde vom PGR ein Kostenrahmen von max. € 25.000, -- beschlossen.

Straßenfest: Wir sammeln Ideen, in welcher Form sich die Pfarre beim Straßenfest am 16. Aug. beteiligen kann.

Rückblick auf die Schnupper-Mini-Stunde der Erstkommunionkinder

Am 28. Mai sind viele Erstkommunionkinder der Einladung zu einer Schnupper-Mini-Stunde gefolgt. Gemeinsam wurde gespielt, das Ministrieren geübt und dann auch die Kirche von unten bis oben erkundet. Dank Gerhard Schwandl konnte die ganze Schar bis zur Kirchenglocke hinaufgehen und am Dachboden Interessantes entdecken. Ein besonders großes Lob möchte ich den Minis aussprechen, die die Erstkommunionkinder wunderbar, fürsorglich und mit großer Begeisterung durch den Tag begleitet haben. Einige Erstkommunionkinder haben auch schon Mini-Dienste gemacht. Danke für euren Mut, viel Freude beim gemeinsamen Feiern der Gottesdienste und ganz viel Spaß in unserer Runde.

Kathrin Waser



Foto: K. Waser

Areal ehm. Machland-Arkade: Im Gemeinderat wurde letztes Jahr ein Grundsatzbeschluss zum Verkauf (od. Teilverkauf) des Areals gefasst. Das Areal umfasst neben dem Gebäude, die Parkplätze bei der Bücherei, den Schotterparkplatz und die Wiese, welche bis zur Hecke des Pfarrgartens reicht. Da die Pfarre hier also unmittelbarer Grundanrainer ist, stellten wir uns die Frage welche Auswirkungen geänderte Besitzverhältnisse für die Pfarre haben könnten.

Folgende Anliegen wurden u. a. gesammelt und an den Bürgermeister übermittelt:

Erhaltung der Parkplätze für Kirchenbesucher

Platz für die Bücherei

Erhaltung des öffentlich. WC

Erhaltung der Grünfläche bzw. der freien Fläche vor dem Kircheneingang (z. B. für die Musik)

Erhaltung der Verkehrsruhe

Ich darf noch darauf hinweisen, dass unsere Sitzungen öffentlich und Besucher herzlich willkommen sind. Die Sitzungstermine sind auf unserer Homepage zu finden.

*Alfred Lengauer
PGR-Obmann / Sprecher Seelsorgeteam*



Foto: K. Waser



Foto: K. Waser

KFB UND CARITAS

Jahreshauptversammlung der Kfb

Zum Thema „Stärken stärken“ referierte die Kfb-Seelsorgerin Frau Birgit Schopf und gab uns einige Impulse wie dies auch im Alltag funktionieren und helfen kann. Karin Lang führte mit vielen schönen Fotos durch das letzte Kfb-Jahr. Anschließend wurden wir auch noch leiblich gestärkt mit Buchteln, Tee und schönen Gesprächen. Ja, wir sind Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen, tauschen Erfahrungen aus, bestärken uns gegenseitig und nehmen uns „Zeit zu Leben“.

Heidi Aistleitner

„Gegrüßet seist du Maria“

so lautet der Leitsatz dieses Pfarrblattes.

„Gegrüßet seist du Maria“, mit diesen Worten beginnt auch eines der bekanntesten Gebete der Christenheit. Es ist ein Gruß voller Ehrfurcht und Vertrauen an die Mutter Gottes. Maria ist nicht nur ein Vorbild unseres Glaubens, sondern auch ein Vorbild tätiger Nächstenliebe, die sich im Dienst am Anderen auszeichnet.

Zu diesem Dienst steht auch die Caritas als Antwort auf Not und Leid in unserer Umgebung. Im Zuhören, im Helfen, im Dasein für den Nächsten. Sei es bei Besuchen im Wohnheim für beeinträchtigte Menschen, beim miteinander Gestalten und Binden der Palmbeserl oder bei der Übergabe von bunt gestrickten Decken an die BewohnerInnen des Senioriums, und auch aktuell bei der Unterstützung einer afghanischen Familie mit zwei kleinen Kindern, die erst kürzlich nach Baumgartenberg gezogen ist. Überall dort ist unser „Dasein“ gefragt.

Heute wollen wir jenen danken, die durch ihren Einsatz „Nächstenliebe“ konkret werden lassen:



Foto: K. Lang

Danke – Toni und Edith Huemer, ihr habt mit großen Herzen, Tatkraft und einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit einer afghanischen Flüchtlingsfamilie zur Seite gestanden. Ihr habt nicht nur geholfen, sondern Hoffnung geschenkt und Großartiges bewirkt und geleistet.

Danke – an alle Caritas MitarbeiterInnen und Unterstützer der Caritas in Baumgartenberg. Für tatkräftiges Mitwirken, für finanzielle und/oder materielle Spenden, fürs Mittragen und Mitfühlen.

Ihr alle seid ein unverzichtbarer Teil unserer Arbeit. Euer/unsere aller Engagement zeigt, wie stark Gemeinschaft wirken kann.

Ankündigungen:

Im August bitten wir wieder um Ihre/Deine Spende für die Auslandsarbeit der Caritas in den unterschiedlichen Projektländern im Süden der Welt.

Die Dankesfeiern für die HaussammlerInnen finden in diesem Jahr am 12./ 19./ und 26. September statt. Über Veranstaltungsorte und weitere Details informiere ich euch rechtzeitig.



Foto: Seniorium BGB

Palmbeserl binden im Seniorium.



Foto: E. Gutjahr

Unterstützung einer afghanischen Familie.

EHEJUBILÄUM

Ehejubiläum – 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre

Am Pfingstmontag, dem 9. Juni 2025 fand wieder die Feier der Ehejubiläen statt. Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Paare, begleitet von der Musikkapelle Baumgartenberg und den Goldhau- benfrauen, vom Klosterplatz in die Kirche ein. Dort wurden sie von Pfarradministrator Ronald Mutagubya empfangen.

Dreizehn Jubelpaare dankten in der Hl. Messe für die gemeinsame Ehezeit und erneuerten ihr Ehe- versprechen. Chor und Musiker haben mit Gesang und Musikstücken den feierlich gestalteten Gottes- dienst zu einem bewegenden Fest werden lassen. Nach der Einzelsegnung der Paare lud die Pfarre zur Agape in den Pfarrgarten ein.

60 Jahre

Brunner Ambros und Anna (Mettensdorf)
Burgstaller Josef und Marianne (Steindl)
Freinhofer Johann und Katharina (Kühofen)
Lettner Gottfried und Hermine (Kühofen)

50 Jahre

Frndl Josef und Gertrude (Deiming)
Grabmann Franz und Leopoldine (Mettensdorf)
Hochgatterer Paul und Hermine (Amesbach)
Luftensteiner Josef und Rosa (Kolbing)

40 Jahre

Froschauer Ernst und Roswitha (Mettensdorf)
Gusenbauer Karl und Rosa (Baumgartenberg)
Hader Franz und Maria (Obergassolding)
Haslinger Roman und Regina (Baumgartenberg)
Zickerhofer Karl und Waltraud (Steindl)

Eva Nöbauer



Foto: A. Amort

Schöpfungs-Wortgottesfeier

Am Sonntag, 07.09.2025 um 9 Uhr, lädt das Fach- team Schöpfungsverantwortung zur Schöpfungs- Wortgottesfeier mit Fahrrad- und Kinderfahr- zeugsegnung in den Pfarrgarten herzlich ein. Wir freuen uns wenn sie mit ihrem Fahrrad sowie die Kinder mit ihren Kinderfahrzeugen zur WGF kom-

men. In der Schöpfungszeit machen wir uns wieder bewusst, wie wichtig unser Eintreten für eine intakte Umwelt und eine nachhaltige Lebensführung für uns alle ist.

*Das FT Schöpfungsverantwortung
freut sich auf ihren Besuch!*

ERSTKOMMUNION

Am Faschingssonntag, 2. März 2025 stellten sich 25 Erstkommunionkinder der zweiten Klassen der Pfarrbevölkerung im Rahmen einer Vorstellungsmesse vor. Am 18. Mai 2025 war es dann soweit, da feierten diese Kinder ihr großes Fest und sie empfingen um 9.00 Uhr zum ersten Mal das Heilige Brot im Sakrament der Eucharistie.

In der Vorbereitungszeit wurden die Kinder von ihren Eltern begleitet, die ihnen zu Hause in Tischgruppen unseren christlichen Glauben und die Bedeutung der Heiligen Kommunion näherbrachten. Herzlichen Dank dafür!

Am 16. März feierten unsere Erstkommunionkinder das Sakrament der Buße. An diesem Erstbeichttag war für sie schulfrei und im Anschluss gab es ein Versöhnungsfest im Pfarrhof.

Weiters gestalteten die Kinder die Fastensonntage und den Gründonnerstag mit und am Weißen Sonntag, den 27. April 2025 erhielten unsere Erstkommunionkinder eine Kinderbibel von Angehörigen oder von jemandem aus der Pfarrbevölkerung.

Vielen Dank an alle Bibelspender für diesen schönen und wertvollen Brauch! Ein Highlight war auch

unser Besuch im Seniorium, bei dem sich unsere Erstkommunionkinder vorstellten, Lieder sangen und von Bewohnern erfuhren, wie man vor vielen Jahrzehnten Erstkommunion feierte. Danke für die herzliche Aufnahme im Seniorium.

Ein herzliches Danke meinerseits an alle, die uns, Frau Religionslehrerin Maria Hayder-Gassner und mich, bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion unterstützt haben. Allen voran Regina Haslinger und Kathrin Waser und allen die im Hintergrund die vielen kleinen Dienste verrichten und nie erwähnt werden.

Die Erstkommunionkinder des heurigen Jahres sind: Barbl Florentina, Barth Elias, Benkö Lorenz, Bodea Maya, Buchinger Julian, Coser Theresa, Eder Dominik, Gürtler Marlene, Hahn Alexander, Heigl Elias, Hochgatterer Jonas, Jungbauer Fabian, Lettner Andreas, Nöbauer Julian, Nöbauer Laurenz, Schatz Simon, Schweiger Clemens, Sherzad Anna, Strasser Aaron, Steininger Fynn, Strobl Daniel, Tauber Leona, Prandstetter Manuel, Pucher Dominic, Weibold Elisa

Gerti Lehner



Foto: G. Iby

KINDERSEITE

Findest du alle 20 Begriffe?

Suche rückwärts und vorwärts.

W W E I H W A S S E R U O T S A
 O E H I E W R E T U A R K A E N
 R D M I N I A U S F L U G U R N
 T K I G E H C R I K R R A F P E
 G N O I N U M M O K T S R E M T
 O L O H E I L I G E M E S S E N
 T S E F H I E W H C R I K V E A
 T M A R I E N O R T T N A R M R
 E E T N I G O L D H A U B E N T
 S R S A Y N R E M M O S L L M S
 F B I E F T H O I W N L E G T I
 E F E I J E S U S W B R B G O N
 I E N F S S A T I R A C I R G I
 E L P F A R R C A F E E B O P M
 R T I E Z H C O H M A R C E T D
 A R T S N E I D S E T T O G S O
 C U I F E R I E N D X P W F N O

Wohin geht es in den Urlaub?

Die Buchstaben an den Gegenständen, die man nicht in den Sommerurlaub mitnehmen soll, ergeben das Urlaubsziel.



Bild: Daria Broda, In: Pfarrbriefservice.de

Lösung 20 Begriffe: Bibel, Goldhauben, Jesus, Miniausflug, Sommer, Caritas, Gottesdienst, Kirchweihfest, Ministranten, Taufe, Erstkommunion, Heilige Messe, Kräuterweihe, Pfarrcafe, Weihwasser, Ferien, Hochzeit, Marienort, Pfarrkirche, Wortgottesfeier

Ich packe meinen Koffer...

Vergleiche die Bilder. Findest du die 10 Fehler?

Richtig:



Bild: canva.com

Falsch:



Bild: canva.com

Fehlende Dinge: Kette, Erdbeere, Hut, Blume, Socken, Flip-Flops, Sonnencreme, Zahnbürste, Eis, Flugzeug

PILGERN

Marterlweg in Lasberg, 26.4.25

Um 7 Uhr früh trafen wir uns in Baumgartenberg, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Bei unserem Aufbruch in Lasberg war es sonnig, aber ein kühler Wind wehte uns um die Ohren.

In vielen Orten trifft man als Wanderer auf Wegkreuze, Bildstöcke, Betsäulen, Marterl und Kapellen. Es sind dies Zeichen des Volksglaubens und der Volkskunst. Sie erinnern an traurige Ereignisse wie den Tod, Mord und Unglück.

Oft sind sie aber auch ein Ausdruck der Dankbarkeit für überstandene Krankheiten und Gefahren. Zwischen dem Markt Lasberg und Freistadt wurden einige dieser steinernen Zeugen der Vergangenheit zum sogenannten "Marterlweg" zusammengefasst und mittels moderner Elektronik zum Erzählen gebracht. Auf Knopfdruck erfährt der interessierte Wanderer



Foto: J. Nöbauer

Benediktweg-Pupping bis St. Florian 22.-24.5.25

Heuer stand ein weiterer Abschnitt des Benediktweges auf dem Pilgerprogramm, der von Ulli und Rudi Killinger vorbereitet und geführt wurde. Der Weg führte uns vom Franziskanerkloster Pupping durch das Eferdinger Becken und entlang der Donau bis zum Zisterzienserstift Wilhering. Die prachtvolle Rokokokirche mit unzähligen Engeln hat uns wirklich beeindruckt. Am 2. Tag gingen wir durch den Kürnberger Wald nach Dörnbach und nächtigten in Traun. Die letzte Etappe pilgerten wir über Haid nach Ansfelden. Bei den Stationen des Symphoniewanderweges bis St. Florian erfuhren wir viel über das Leben und Wirken von Anton Bruckner.

Der leichte Nieselregen am ersten Tag bedeutete für die weitläufigen Gemüesfelder einen Segen und tat unserer guten Laune keinen Abbruch. An den weiteren Tagen war es zwar kühl, aber wir freuten uns über die Sonnenstrahlen.

Danke an Anna und Ambros Kastler, die extra nach St. Florian gekommen waren, um uns beim Abschlussgottesdienst mit Probst Dr. Klaus Sonnleitner in der Marienkapelle musikalisch zu begleiten. Er hat uns auch Karten mit folgendem Text überreicht:

die Geschichte des Marterls, erzählt von einer Kinderstimme.

Rudi und Ulli Killinger haben diesen 10,5 km langen Pilgerrundweg mit spirituellen Impulsen und Liedern ergänzt und den Abschluss in der Kirche von Lasberg vorbereitet. Vor der Heimfahrt ließen wir uns das ausgezeichnete Mittagessen im Gasthof Hofer schmecken.

Eva Nöbauer

„Nehmt Gottes Melodie in euch auf...!“ So empfiehlt es der hl. Ignatius von Antiochien. Das Augustiner Chorherrenstift St. Florian ist ein besonders „musikalischer Ort“, und wir sind daher – besonders als Pilger – eingeladen, auf die Stimme Gottes zu hören und darin Klarheit, Trost und Wegweisung zu erkennen und unserem Leben einen neuen Klang zu geben! Nach dem gemeinsamen Abendessen traten wir in Fahrgemeinschaften unseren Heimweg an.

Eva Nöbauer



Foto: Stift St. Florian

ANKÜNDIGUNGEN



Herzliche Einladung zum
KIRCHWEIHFEST

DER PFARRE BAUMGARTENBERG

Fr 15. August 2025 - Mariä Himmelfahrt
9:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Kräuterweihe mit den Goldhaubenfrauen
Segnung des neugestalteten Marienortes

anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten

- musikalische Umrahmung - Musikverein Baumgartenberg
- kulinarische Verköstigung - Mittagsimbiss, Kuchen, Kaffee, Weinbar
- Spieleprogramm für Kinder - Schminke- & Bastelstationen

Der Reinerlös dient der Erhaltung der Pfarrkirche.



WIR, die künftige Pfarre Perg, bitten Gott um einen guten, gemeinsamen Start und laden ALLE herzlich ein:



Heilige Messe für die Pfarre Perg in Gründung

Allerheiligen, Arbing, Baumgartenberg, Mauthausen, Mitterkirchen, Münzbach, Naarn, Perg, Pergkirchen, Rechberg, Ried in der Riedmark, Schwertberg, St. Georgen/Gusen, Windhaag bei Perg

Sa, 6. September 2025

18 Uhr, Pfarrkirche Naarn

Denn WIR sind
ALLE eins in
Christus!

nach Galater

Jugendchor Naarn

Gemeinsam feiern

Gemeinsam Agape halten



INFOABEND FÜR FIRMLINGE & ELTERN FIRMUNG 2026



Wer?

für Jugendliche aus der
3. und 4. Klasse mit ihren
Erziehungsberechtigten

Wann?

Donnerstag, 25. September 2025
18:00 Uhr - gemütliches Zusammenkommen
18:30 Uhr - Beginn der Veranstaltung



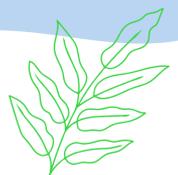
Wo?

Festsaal im Kloster
Eingang: Parkplatz Fachschule



Anmeldung zur Firmung
& Firmvorbereitung
mittels QR-Code

Firmtermin: 30.05.2026
in Baumgartenberg



Kommende Pilgerwanderungen:

Pammerhöhe Rechberg

13.7.2025 (18 km)

Eva und Josef Nöbauer

Mitterdorf/Veitsch - Mariazell

28.-31.8.2025 (55 km)

Eva und Josef Nöbauer

Aigner Kreuz in Bad Kreuzen

21.9.2025 (10 km)

Poldi Grabmann u. Doris Kurus



Foto: Stift St. Florian

TERMINE

Juli	So, 06.07.	14. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 13.07.	15. So im JK	9 Uhr Hl. Messe, Unionfeier Feldmesse im Sportpark
	So, 20.07.	16. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 27.07.	17. So im JK	9 Uhr Hl. Messe
	So, 03.08.	18. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
August	So, 10.08.	19. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
	Fr, 15.08.	Maria Himmelfahrt	9 Uhr Wortgottesfeier, Kirchweihfest mit Kräuterweihe
	So, 17.08.	20. So im JK	9 Uhr Hl. Messe, Festgottesdienst „25 Jahre Markt Baumgartenberg“
	So, 24.08.	21. So im JK	Kein Gottesdienst in Baumgartenberg 10 Uhr Hl. Messe in Arbing (Sternwallfahrt)
	So, 31.08.	22. So im JK	9 Uhr Hl. Messe
September	So, 07.09.	23. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier mit Fahrradsegnung - Schöpfungsgottesdienst im Pfarrgarten
	So, 14.09.	24. So im JK	9 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen
	So, 21.09.	25. So im JK	9 Uhr Wortgottesfeier
	So, 28.09.	26. So im JK	9 Uhr Hl. Messe

Weitere Termine

**Konzert
Donaufestwochen**
Do, 31.07. um 18:30 Uhr
Pfarrkirche

Anbetungstag
So, 14.09.
18 Uhr stille Anbetung
19 Uhr Anbetungsstunde
mit Andacht
Pfarrkirche

**Infoabend für Eltern
und Firmlinge**
Do, 25.09. um 18 Uhr
Festsaal im Kloster

**Lichtbildervortrag
über LAOS**
Di, 11.11. um 19.30 Uhr

**Amtseinführung des
Pfarrvorstands**
der Pfarre Perg mit
Bischof Manfred Scheuer
11.10. um 18 Uhr
Pfarrkirche Naarn

Pfarrcafe Termine:

So, 06.07. Ministranten
So, 07.09. KFB
So, 12.10. Pfarrbücherei
So, 16.11. Caritas
So, 07.12. Kolbing

Die nächste Ausgabe
erscheint am 27.09.2025
(Redaktionsschluss:
03.09.2025)

Gottesdienstzeiten der Pfarre Baumgartenberg:
Donnerstag 19 Uhr / Sonntag 9 Uhr in der Pfarrkirche
Dienstag 15:30 Uhr / Sonntag 10 Uhr im Seniorium

Kanzleistunden der Pfarrsekretärin:
Mittwoch 8 - 9 Uhr / Freitag 8 - 11 Uhr, Tel. 07269 257
E-Mail Pfarrkanzlei: pfarre.baumgartenberg@dioezese-linz.at

Erreichbarkeit von Pfarrprovisor Ronald Mutagubya:
Tel. 07262 58253 (Pfarramt Naarn) oder Tel. 0676 87766048

Erreichbarkeit der Seelsorgerin Kathrin Waser
Tel. 0676 87765650, E-Mail: kathrin.waser@dioezese-linz.at

Web-Auftritte:

www.pfarre-baumgartenberg.at | www.facebook.com/pfarre.baumgartenberg
www.dioezese-linz.at/perg

Impressum
Medieninhaber: Pfarre
Baumgartenberg, 4342
Baumgartenberg 39 | Herausgeber:
Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
im Pfarrgemeinderat | Redaktion Albert
Kern und Gestaltung Verena Aigner |
Vervielfältigung: Druckerei Neudorfhofer
| E-Mail:
pfarrblatt@pfarre-baumgartenberg.at